

leicht
erklärt!

Die Pflege-Versicherung

Was ändert sich?

Das Attentat von Sarajevo

Der Auslöser für den 1. Welt-Krieg



Pflege-Versicherung - Was ändert sich?



Was ist eine Versicherung?

Mit einer Versicherung kann man sich absichern.

Und zwar gegen Schäden.

Das bedeutet:

Die Versicherung zahlt.

Und zwar, wenn etwas passiert.

Was muss man dafür tun?

Man muss einen Geld-Betrag bezahlen.

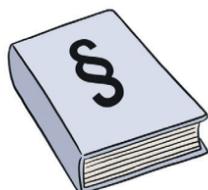
Und das regel-mäßig.

Das heißt zum Beispiel:

- jeden Monat
- oder jedes Jahr

Diesen Geld-Betrag nennt man Beitrag.

Es gibt viele Versicherungen.
Viele davon muss man haben.
Das legt das Gesetz fest.



Die Pflege-Versicherung

Eine von diesen Versicherungen ist die Pflege-Versicherung.

Die Pflege-Versicherung zahlt für Kosten.

Und zwar, wenn jemand Pflege benötigt.

Was bedeutet Pflege?

Alte und kranke Menschen benötigen Hilfe.

Dazu gehört alles, was mit dem Alltag zu tun hat.

Zum Beispiel:

- waschen
- essen
- Freizeit-Beschäftigungen

Und dazu gehören viele Dinge, die mit der Krankheit zu tun haben.

Das kann zum Beispiel das sein:

- Blut abnehmen
- Tabletten geben





Pflege kostet Geld.

Zum Beispiel für einen Pflege-Dienst.
Ein Pflege-Dienst versorgt die Menschen.
Und das zu Hause.
Oder für ein Pflege-Heim.
Hier können Menschen leben.
Und zwar Menschen, die Pflege brauchen.
Sie werden dort versorgt.

Das Problem

In Deutschland hat sich viel verändert.



1. Die Menschen werden immer älter.
Das hat damit zu tun:
Die Medizin wird immer besser.

Und es werden immer weniger Kinder geboren.

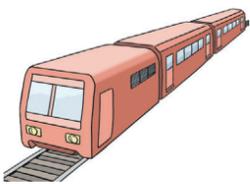
Was bedeutet das für die Pflege?



Es gibt mehr alte Menschen.
Die Frage ist aber:
Wer soll die alten Leute pflegen?
Denn:
Es gibt immer weniger junge Menschen.



2. Immer mehr junge Menschen gehen arbeiten.
Vor allem mehr Frauen.
Sie haben dann keine Zeit mehr.
Und zwar, um die alten Menschen zu pflegen.



3. Viele Menschen arbeiten an einem anderen Ort.
Die Pflege von einem Angehörigen ist dann schwierig.



4. Viele Familien leben auch alleine.
Das heißt:
Ohne die Groß-Eltern.



Die Folge

Deutschland braucht mehr Pfleger.

Denn:
Die Angehörigen können die Pflege immer weniger übernehmen.
Angehörige sind meistens die Kinder.

Jetzt soll etwas erreicht werden:



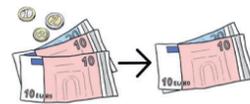
Eigentlich braucht man immer mehr Geld für Pflege.
Wie bekommt der Staat das Geld?
Eigentlich über höhere Beiträge.
Und zwar aus der Pflege-Versicherung.



Das heißt:
Jeder muss mehr einzahlen.
Und zwar in die Pflege-Versicherung.
Das heißt: Der Beitrag wird höher.

Die Lösung

Es soll erreicht werden:
Der Beitrag soll nur ein wenig erhöht werden.



Wie soll das gehen?
Die Pflege-Versicherung wird verändert.
Das Geld aus der Versicherung soll besser eingesetzt werden.



Pflege zu Hause

Es soll mehr Angebote geben.
Und zwar für die Menschen, die zu Hause gepflegt werden.
Denn:
Dann können auch mehr Menschen zu Hause gepflegt werden.

Zum Beispiel:



- Kurz-Zeit-Pflege

Kurz-Zeit-Pflege bedeutet:
Ein Mensch braucht Pflege.
Er kann für eine bestimmte Zeit gepflegt werden.
Und zwar in einem Pflege-Heim.
Und das, wenn der Angehörige verhindert ist.

Der Angehörige, der sonst die Pflege macht.

- ambulante Angebote
- Das geht auch dann:
Der Angehörige hat einen Tag oder eine Nacht keine Zeit.
Der Mensch, der Pflege braucht, kann dann anders betreut werden.



Außerdem soll es mehr Möglichkeiten dazu geben:

Die Angehörigen bringen den Mensch, der Hilfe braucht, in eine Einrichtung.
Und zwar am Tag.
In dieser Zeit kann der Angehörige dann arbeiten.



Das geht dann jeden Tag.

Diese Einrichtungen nennt man:
ambulante Pflege

- Den Angehörigen soll es leichter gemacht werden.
Und zwar die Pflege.
Wie soll das gehen?



- Ihre Leistung soll noch besser anerkannt werden.
- Die Versicherung soll mehr für die Pflege zahlen.
- Denn:
Alles kostet nun auch mehr.
Zum Beispiel:
- Lebens-Mittel
 - oder Wohnen



Pflege im Pflege-Heim

In Pflege-Heimen soll etwas verbessert werden.

Es soll mehr Mitarbeiter geben.
Das sollen Pfleger sein.
Aber auch Betreuer.



Wie wird das bezahlt?

Der Beitrag zur Pflege-Versicherung wird erhöht:
Und zwar ein wenig.
Die Hälfte davon bezahlt der Arbeitnehmer.
Die andere Hälfte der Arbeit-Geber.



Dadurch kommt mehr Geld in die Pflege-Kasse:
Über 3 Milliarden Euro.
Aber aus der Kasse muss auch mehr bezahlt werden.



Für was?

Das wurde oben beschrieben.

Die Neuerungen werden teuer.
Und das für den Bund.
Für die Bundes-Länder.
Und für die Gemeinden.



Eine besondere Kasse

Viele Menschen zahlen Geld in die Pflege-Versicherung ein.
Ein Teil von dem Geld geht in eine besondere Kasse:
Das Geld ist für die Zukunft.
Denn dann gibt es viel mehr alte Leute.
Und es gibt noch weniger junge Leute.
Die jungen Leute müssen dann mehr bezahlen.
Und das für die vielen alten Leute.



Das ist ungerecht.
Denn heute ist das anders.

Mit dem Geld aus der Kasse soll das besser werden.

Der Bundes-Tag hat das nun alles beschlossen.

Sie wollen damit etwas erreichen:
Die Pflege soll gut sein.
Und das, obwohl sich viel verändert hat.



Das Attentat von Sarajevo Der Auslöser für den 1. Welt-Krieg



Vor 100 Jahren ist etwas passiert. Erz-Herzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie Chotek, Herzogin von Hohenberg, wurden erschossen. Die beiden waren das Kron-Prinzen-Paar von Österreich-Ungarn. Das heißt: Sie wären wahrscheinlich einmal Kaiser und Kaiserin von Österreich geworden. Und gleichzeitig auch König und Königin von Ungarn.



Die beiden Länder wurden damals zusammen regiert. Und das von Österreich. Der Mord passierte in Sarajevo. Und das am 28. Juni 1914.

Sarajevo ist die Haupt-Stadt von Bosnien und Herzegowina. Franz Ferdinand und Sophie besuchten die Stadt. Österreich-Ungarn hat Bosnien und Herzegowina regiert. Und das seit dem Jahr 1908.



Das hat viele Menschen geärgert. Man muss beachten: In Bosnien und Herzegowina haben auch viele Serben gewohnt. Sie wollten lieber: Bosnien und Herzegowina soll zu Serbien gehören. Deshalb waren viele gegen die Regierung durch Österreich-Ungarn. Sie wollten etwas gegen die Regierung unternehmen. Eine Möglichkeit war für sie auch: Das Thron-Folger-Paar töten.



Dabei gab es mehrere Versuche. Die beiden wurden dann erschossen. Und zwar von Gavrilo Princip. Die Politiker von Österreich-Ungarn haben dann überlegt: Was soll man jetzt unternehmen? Und zwar gegen Serbien.



Vorher hat Österreich-Ungarn aber Deutschland befragt. Und zwar, ob sie zu Österreich-Ungarn halten.



Deutschland hat gesagt: Österreich-Ungarn soll die Beziehung zu Serbien beenden. Das hat Österreich-Ungarn dann gemacht. Und Österreich-Ungarn hat Serbien den Krieg erklärt.

Deshalb hat Serbien Russland um Hilfe gebeten. Russland wollte mit den anderen Ländern sprechen. Gleichzeitig hat sich aber auch die Armee von Russland vorbereitet: Und zwar auf einen Krieg.



Deutschland hat auch den Krieg erklärt. Und zwar Russland. Und auch Frankreich. Denn: Frankreich war ein Verbündeter von Russland. Das war der Anfang vom 1. Welt-Krieg. Im 1. Welt-Krieg gab es 17 Millionen Opfer.



Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Die Bilder sind von Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Titel-Bild: Deutscher Bundestag
Arnd Oehmichen